



# bito Streichputz für innen SP 396

wasserverdünnter Kunstharz-Streichputz für den Innenbereich

## 1. Produktvorteile

- wasserverdünnter
- feinkörnig
- spannungsarm
- wasserdampfdurchlässig
- stoß- und kratzfest, leicht zu verarbeiten

## 2. Einsatzbereiche

bito Streichputz für innen SP 396 ergibt eine griffige Grundbeschichtung für nachfolgende Anstriche, Putze, plastische Werkstoffe und Lasurtechniken auf Dispersionsbasis.

## 3. Technische Daten

<b>Bindemittelbasis</b>	Kunststoffdispersion nach DIN 55947
<b>Farbton</b>	weiß
<b>Abtönung</b>	Mit handelsüblichen Vollton- und Abtönfarben bis max. 5%
<b>Gebindegröße</b>	20 kg
<b>Lagerung</b>	Kühl, jedoch frostfrei lagern.
<b>Verbrauch</b>	200 - 300 g/m <sup>2</sup>
<b>Produkt-Code Farben und Lacke</b>	M-DF 01
<b>VOC Gehalt</b>	30 g/l (2010) dieses Produkt enthält <10 g/l VOC
<b>Deklaration der Inhaltsstoffe</b>	Kunstharzdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Filmbildungsmittel, Additive, Konservierungsstoffe.
<b>Beratung für Isothiazolinonallergiker</b>	030. 477 998 130
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. +5°C
<b>Trocknungszeit</b>	Bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte nach 8 - 12 Std. trocken und nach 1 Tag überarbeitbar.

## 4. Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen eben, fest, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Die Untergründe müssen trocken sein (ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben.) Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Es wird empfohlen vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen. Vor Verarbeitung die technischen Informationen der bito Grundierungen beachten.

**Kalk- bzw. Zementhaltige Putze der Mörtelgruppe CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 (Mörtelgruppe P II und P III nach DIN V 18550)**

Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Nachputzstellen fluatieren und nachwaschen. Bitte beachten: Das Fluat über die Nachputzstelle (Randbereich) in die Fläche auftragen und mit klarem Wasser nachwaschen. Bei großflächigen Nachputz vollflächig fluatieren und nachwaschen Putze mit Mehlkornschicht abbürsten und durch fluatieren festigen und mit klarem Wasser nachwaschen. Putze mit Sinterschicht durch anätzen mit Fluat bzw. Ätzflüssigkeit Sinterschicht entfernen und mit klarem Wasser nachwaschen. Je nach Putznachbehandlung, Jahreszeit und Temperaturbedingungen sollten Neuputze mindestens 2 - 4 Wochen im unbehandeltem Zustand belassen werden. Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Auf saugenden Putzen einen Grundanstrich mit bito Tiefgrund LF TG 107 auftragen. Auf oberflächlich porösen, leicht sandenden, stark saugenden Flächen 1- 2 Grundanstriche nass in nass mit bito Tiefgrund LF TG 107 auftragen. Wirkungsweise der Grundierung prüfen. BFS Merkblatt Nr. 9 beachten. Zwischenbeschichtung mit bito Streichputz innen SP 396.

**Beton**

Eventuelle Trennmittelrückstände sowie Mehlkornschichten mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften entfernen. Auf schwach saugende Flächen bzw. glatte Flächen ein Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 auftragen. Auf saugende Flächen einen Grundanstrich mit bito Tiefgrund LF TG 107 auftragen. Zwischenbeschichtung mit bito Streichputz innen SP 396.

**Tragfähige Lack- bzw. Dispersionsfarben**

Glänzende Altbeschichtungen anrauen. Verschmutzte, leicht kreidende Oberflächen durch geeignete Maßnahmen reinigen. Ist der Untergrund nach der Reinigung immer noch kreidend ist der Altanstrich zu entfernen. Den Untergrund gut trocknen lassen. Ein Grundanstrich mit bito Streichputz innen SP 396.

**Nicht tragfähige Lack-, Dispersionsfarben oder Kunstharzputzbeschichtungen**

Restlos mit geeigneter Maßnahme entfernen (z. B. mechanisch oder durch Abbeizen inkl. Nachreinigung unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften). Untergrund gut durchtrocknen lassen. Ein Grundanstrich mit bito Tiefgrund LF TG 107. Zwischenbeschichtung mit bito Streichputz innen SP 396.

**Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV nach DIN 18550**

Gipsputze, die eine Sinterschicht aufweisen anschleifen, entstauben, und bito Tiefgrund LF TG 107 grundieren. Zwischenbeschichtung mit bito Streichputz innen SP 396.

**Gipskartonplatten**

Spachtelgrade abschleifen und entstauben. Ein Grundanstrich der Gipsputzstellen je nach Saugfähigkeit mit bito Tiefgrund LF TG 107 oder bito Streich- und Haftgrund SG 325 grundieren. Auf Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen einen Grundanstrich mit dem wasserverdünnbarem bito Aqua Isogrund BA 309 ausführen

**Leimfarben- bzw. sehr schwach gebundene Altanstriche**

Vollständig abwaschen und gut mit sauberem Wasser nachwaschen. Gut durchtrocknen lassen. Einen Grundanstrich mit lösemittelhaltigem bito Grund LH BG 104 ausführen.

**Flächen mit Pilzbefall**

Pilzbelag nass entfernen. Flächen mit bito Hydrosan Schimmelspray HD 504 bearbeiten. Technische Information beachten! Grundanstrich je nach Untergrund.

**Salzausblühungen**

Nicht mit wasserverdünnbarem Tiefgrund grundieren. Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Grundanstrich mit lösemittelhaltigem bito Grund LH BG 104. Zwischenbeschichtung mit bito Streichputz innen SP 396. Bitte Beachten: Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann keine dauerhafte Garantie bzw. Unterbindung gewährt werden.

**Kleinere Fehlstellen**

Nach entsprechender Vorarbeit mit bito Handspachtel HS 108 F/K nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

## 5. Verarbeitung

**Beschichtungsaufbau**

Je nach Untergrund ergibt sich eine unterschiedliche Vorbereitungen, siehe Absatz geeignete Untergründe und deren Vorbereitung.

**Grund- oder Zwischenbeschichtung**

Ein bis zwei Aufträge bito Streichputz, bei Bedarf mit kann das Material mit max. 10% Wasser verdünnt werden.

**Auftragsverfahren**

Farbwalzen, Streichbürsten, Spritzgeräte, Förderpumpe (z. B. Wagner PC 30).

**Rollauftrag**

Material gleichmäßig auftragen und verteilen. Als dekorativer Rollauftrag in eine Richtung abrollen.

**Bürstenauftrag:**

Material gleichmäßig auftragen und je nach Wunsch im Kreuzgang bzw. senkrecht oder in freier Gestaltung bearbeiten. Hinweis: Bei nachfolgenden Lasurtechniken kommt die gewählte Strukturtechnik deutlich zum Vorschein, Fehlstellen deshalb vermeiden.

**Werkzeugreinigung**

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

## 6. Besondere Hinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit Haut und Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren: Farbnebel nicht einatmen und bei unzureichender Belüftung Atemschutz anlegen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

**Entsorgung**

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

## 7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

**Technische Beratung**

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127